

Der Traum eines jeden Patienten – kurz mit einer Mundspülung spülen und damit Karies und Parodontitis verhindern. Warum also noch aufwendig Zähneputzen? Das funktioniert so natürlich nicht. Allerdings stellt dieser „Patiententraum“ den Grund dar, warum viele Praxen Mundspülungen überhaupt nicht empfehlen. Denn ganz klar ist, dass das mechanische Zähneputzen durch nichts zu ersetzen ist –, aber es kann durchaus bei verschiedenen Indikationen sinnvoll sein, zusätzlich eine Mundspülung mit entsprechenden Inhaltsstoffen zu empfehlen. Im nachfolgenden Interview beantwortet Marianne Seger, Head of Marketing Sunstar Deutschland, die wichtigsten Fragen zur Verwendung von Mundspüllösungen.



Wann Mundspülungen sinnvoll sind ...

Benedikta Springer

Aus welchen Gründen kann ein Patient keine gründliche Plaqueentfernung umsetzen?

Er ist manuell dazu nicht mehr so gut in der Lage (Alter, Behinderung) oder ist in seinem Alltag so sehr gestresst und vernachlässigt dabei die Mundhygiene. Es gibt immer wieder Situationen, in denen eine klare Empfehlung für eine Mundspülung – zusätzlich zum Zähneputzen – ausgesprochen werden sollte, oder auch nach chirurgischen Eingriffen anstatt der mechanischen Zahnpflege.

Welche Mundspülung bzw. welcher Inhaltsstoff ist hier geeignet?

Grundsätzlich sind Stoffe wie Chlorhexidin (CHX), Cetylpyridiniumchlorid, Zinnfluorid und ätherische Öle angezeigt. Über die Wahl des am besten geeigneten Inhaltsstoffs entscheidet auch der Grad der Entzündung: Bei Vorliegen einer massiven Entzündung werden z. B. Stoffe mit einer langen Verweildauer im Mund (Substantivität) benötigt. Hier ist CHX der Inhaltsstoff der Wahl. Zur kurzzeitigen Verwendung sollten Konzentrationen von 0,12–0,2 % empfohlen werden, zur längeren Verwendung kann auch auf Mundspülungen mit 0,06 % CHX zurückgegriffen werden, wie z. B. GUM PAROEX 0,06 %.

Wird keine Substantivität benötigt, z. B. zur Prophylaxe von Entzündungen oder um leichte Putzdefizite auszugleichen, können auch Mundspülungen mit Cetylpyridiniumchlorid empfohlen werden. Dieser Stoff wirkt antibakteriell, hat aber keine Substantivität. Indikationen sind hier z. B. Patienten mit Brackets oder mit umfangreichen Restaurationen. Gerade bei der kieferorthopädischen Behandlung mit Brackets ist es für die Patienten oftmals sehr schwierig, eine perfekte Mundhygiene umzusetzen.

Das Thema Mundgeruch stellt oft ein Tabuthema für Patient und Praxisteam dar – auch hier können antibakterielle Mundspülungen zusätzlich zur mechanischen Reinigung der Zähne und Zunge hilfreich sein, um dem Patienten Sicherheit für den ganzen Tag zu geben. Eine weitere Indikation sind freiliegende Zahnhälsen – jeder denkt sofort an freiliegendes Dentin und Wurzelkaries – aber auch hier können antibakterielle Stoffe unterstützend sein, um Plaque zu reduzieren, die mechanisch nicht optimal entfernt wurde. Gerade bei freiliegenden Zahnhälsen werden sehr oft Zahnpasten mit einem niedrigen RDA-Wert empfohlen. Das ist

sinnvoll und notwendig, um die Zahnhartsubstanz zu erhalten. Oftmals wird aber dadurch Plaque nicht vollständig entfernt.

Grundsätzlich sollte bei allen Patienten, die Probleme bei der Umsetzung einer guten mechanischen Mundpflege haben, eine Empfehlung für eine Mundspülung mit antibakteriellen Inhaltsstoffen erfolgen. Dabei sollte immer der Grundsatz gelten: „So viel wie nötig, so wenig wie möglich.“



Abb. 1: Marianne Seger, Head of Marketing Sunstar Deutschland.

Wie sieht es mit Fluoriden in Mundspülungen aus?

Fluoride bieten eine gute Kariesprophylaxe. Aus diesem Grund sind sie auch in Zahnpasten enthalten. Daher stellt sich die berechtigte Frage: Brauche ich zusätzliche Fluoride in Mundspülungen und in welcher Konzentration? Die S2k-Leitlinie „Kariesprophylaxe bleibender Zähne“ bestätigt: Die Verwendung fluoridhaltiger Mundspüllösungen hat einen kariespräventiven Effekt. Da dieser unabhängig von der Anwendung anderer fluoridhaltiger Präparate wie z. B. Zahnpasta ist, wird bei Kindern und Jugendlichen mit erhöhtem Kariesrisiko die Anwendung einer fluoridhaltigen Mundspüllösung empfohlen, insbesondere wenn eine kieferorthopädische Behandlung mit festsitzenden Geräten durchgeführt wird. Auch zur Prävention der Wurzelkaries sollten fluoridhaltige Mundspüllösungen Anwendung finden. Das wird auch in einem systematischen Review bestätigt (Marinho et al., 2003).

Eine weitere Indikation für fluoridhaltige Mundspülungen ist durch Säuren angelöster Zahnschmelz (Erosionen). Besonders stark ist dies bei Schwangeren mit häufigem Erbrechen und bei Patienten mit Ess-Brech-Sucht (Bulimie) ausgeprägt. Aber auch bei Patienten, die sich sehr „gesund ernähren“, also viel saures Obst, Säfte und Isodrinke zu sich nehmen, sind gefährdet. Hier gibt es inzwischen Kombinationsprodukte, die zusätzlich zu Fluorid noch Kalzium oder Chitin enthalten.

Welche Inhaltsstoffe bzw. bei welcher Indikation können Mundspülungen zusätzlich noch einen Effekt haben?

Eine Patientengruppe, die immer mehr in den Vordergrund rückt, sind Senioren – abgesehen von Wurzelkaries und den Herausforderungen, Plaque mechanisch zu entfernen, kommt noch ein weiterer Punkt dazu. Immer mehr ältere Patienten nehmen regelmäßig Medikamente zu sich, die als Nebenwirkung Mundtrockenheit auslösen. Das behindert nicht nur das Sprechen und Essen und lässt die Kariesaktivität in die Höhe schnellen (Fluoride sind ein Muss), sondern auch die Lebensqualität sinkt ra-

Abb. 2: Die Mundspüllösung GUM PAROEX enthält 0,06 % Chlorhexidin.

pide. Geschmacksverlust, ein brennendes Gefühl auf der Mundschleimhaut und auf der Zunge sowie die Gefahr von Mundinfektionen sind gegeben. Gerade hier sind Inhaltsstoffe, die für die Befeuchtung der Mundschleimhaut sorgen und die Beschwerden lindern, sehr hilfreich. Mundspülungen haben hier den großen Vorteil, dass der gesamte Mundraum befeuchtet werden kann. Stoffe, die sich hier als hilfreich erwiesen haben, sind Hyaluronsäure, Betain, Taurin oder Enzyme. Zusätzlich sollte eine solche Mundspülung optimalerweise auch Fluoride oder/und Kalzium enthalten. Sogenannte Sensitivspülungen enthalten Stoffe, die die offenen Dentinkanälchen verschließen und/oder desensibilisierend wirken. Hierzu gehören Wirkstoffe wie Arginin, Kaliumnitrat oder Strontiumchlorid. So können Dentinhypersensibilitäten schnell gelindert werden.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Mundspülungen sollten bei bestimmten Indikationen im Zusammenhang mit den üblichen Mundhygienemaßnahmen wie Zähneputzen unterstützend empfohlen werden. Wichtig dabei ist zu wissen, welcher Inhaltsstoff enthalten ist und wie dieser wirkt.

Frau Seger, vielen Dank für das Gespräch.

Kontakt

Sunstar Deutschland GmbH
Aiterfeld 1
79677 Schönau
Tel.: +49 7673 885-10855
service@de.sunstar.com
<https://professional.sunstar-gum.com/de/>





Praxisorientierte Präventionskonzepte

2. Deutscher Präventionskongress DER DGPZM

7. und 8. Mai 2021
Congresszentrum VILA VITA Marburg

12
FORTBILDUNGSPUNKT
FORTBILDUNGSPUNKT



ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



www.praeventionskongress.info

FREITAG, 7. MAI 2021

HAUPTVORTRÄGE

13.00 – 14.00 Uhr Welcome Lunch in der Industrieausstellung
Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten

PODIUM PARODONTOLOGIE

14.00 – 14.15 Uhr **Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten**
Eröffnung

14.15 – 14.50 Uhr* **Prof. Dr. Nicole B. Arweiler/Marburg**
Einführungsvortrag:
Was bringt die neue Parodontitis-
Klassifikation für die Praxis?

14.50 – 15.30 Uhr* **Prof. Dr. Claudia Barthel-Zimmer/Witten**
Besonders knifflig: die Endo-Paro-Läsion

15.30 – 16.00 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung

16.00 – 16.45 Uhr* **Prof. Dr. Nicole B. Arweiler/Marburg**
Der Stellenwert der maschinellen
Instrumentierung in der PAR-Therapie

16.45 – 17.30 Uhr* **Katja Effertz/Karby**
Nur zufriedene Mitarbeiter/-innen
leisten gute Arbeit

TABLE CLINICS** 14.00 – 14.45 Uhr **1. Staffel**
15.00 – 15.45 Uhr **2. Staffel**

* Vorträge inkl. 5 Minuten Diskussion

** Table Clinics

Die Referenten betreuen unter einer konkreten Themenstellung einen „Round Table“. Es werden Studien, Techniken sowie praktische Anwendungsmöglichkeiten vorgestellt. Entsprechend der Verfügbarkeit werden Ihnen die Table Clinics (Tischdemonstrationen) in einer bestimmten Reihenfolge (Staffel 1–3) bestätigt.

SAMSTAG, 8. MAI 2021

HAUPTVORTRÄGE

09.00 – 09.15 Uhr **Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten**
Begrüßung

09.15 – 10.00 Uhr* **Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten**
Mythen und Fakten der häuslichen Mundhygiene

10.00 – 10.45 Uhr* **Kurzvorträge und Diskussion Praktikerpreis**
Moderation: Dr. Lutz Laurisch/Korschenbroich

10.45 – 11.15 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung

11.15 – 12.00 Uhr* **Prof. Dr. Dirk Ziebolz, M.Sc./Leipzig**
Mundgesundheit und Allgemeinerkrankungen –
Was ist wirklich belegt?

12.00 – 12.45 Uhr* **Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka/Würzburg**
Luft-Pulver-Wasser-Strahlgeräte: In Zeiten von
Corona überhaupt noch sinnvoll?

12.45 – 13.15 Uhr **Meet the speakers**
„Hosted by CP GABA“

13.15 – 13.30 Uhr **Preisverleihung Praktikerpreis**
Moderation: Dr. Lutz Laurisch/Korschenbroich

13.30 – 14.30 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung

14.30 – 15.00 Uhr* **Prof. Dr. Cornelia Frese/Heidelberg**
Box Elevation oder Kronenverlängerung –
eine echte Alternative?

15.00 – 15.30 Uhr* **Prof. Dr. Carolina Ganß/Gießen**
Fluorid- oder doch besser Hydroxylapatit?

15.30 – 16.00 Uhr* **Prof. Dr. Thorsten M. Auschill/Marburg**
Prävention und Therapie periimplantärer Erkrankungen

INHALTE TABLE CLINICS



TC 1 Vesna Braun/Appenweier
Von der Infektionsprophylaxe in der Praxis zum häuslichen
Biofilm-Management



TC 2 DH Annkathrin Dohle/Wetter
Prophylaxe & Periimplantitis – Airflow® und Perioflow®
sowie Piezon® mit PS Instrument Technologie
in einem modernen Behandlungskonzept (GBT) –
als Schlüssel zum Erfolg

2. Deutscher Präventionskongress DER DGPZM



ORGANISATORISCHES

KONGRESSGEBÜHREN

Freitag, 7. und Samstag, 8. Mai 2021

Zahnarzt	235,- € zzgl. MwSt.
Assistent (mit Nachweis)	130,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale*	98,- € zzgl. MwSt.

Bei Tageskarten reduziert sich die ausgewiesene Kongressgebühr um 25%.
Tagungspauschale Freitag: 39,- € | Samstag: 59,- €

Mitglieder der DGZ/DGPZM erhalten 10% Rabatt auf die Kongressgebühr (Hauptvorträge).

* Die Tagungspauschale beinhaltet unter anderem Kaffeepausen, Tagungsgetränke, Imbissversorgung und ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten.

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung die vollständige und korrekte Rechnungsanschrift an. Für die nachträgliche Änderung der Rechnungsanschrift fällt eine Servicegebühr in Höhe von 30,- € an.

VERANSTALTUNGSORT

Congresszentrum VILA VITA Marburg
Anneliese-Pohl-Allee 3 | 35037 Marburg
Tel.: +49 6421 38710
www.cz-marburg.de

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

DGPZM – Deutsche Gesellschaft für Präventivzahnmedizin

Universität Witten/Herdecke | Department für ZMK
Lehrstuhl für Zahnerhaltung und Präventive Zahnmedizin
Alfred-Herrhausen-Straße 50 | 58448 Witten
Tel.: +49 2302 926-660 | Fax: +49 2302 926-681
info@dgpzm.de | www.dgpzm.de

dgpzm

VERANSTALTER/ANMELDUNG

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de | www.oemus.com



Die Veranstaltung wird entsprechend der geltenden Hygienerichtlinien durchgeführt!



Jahrbuch Prophylaxe

Über 100 Seiten Inhalt | Aktuelle Gesamtübersicht deutscher Prophylaxemarkt | Grundlagen/Prophylaxe/Parodontologie | Kariesdiagnostik | Parodontitis- und Perimplantitistest | Elektrische Zahnbürsten und Mundduschen | Kombinationsgeräte Pulver-Wasserstrahl/Ultraschall | Vorstellungen Anbieter von A bis Z
Alle Teilnehmer*innen am Hauptkongress erhalten das Jahrbuch Prophylaxe 2020 kostenfrei.

IMPRESSIONEN



Fotos: © OEMUS MEDIA AG

2. Deutscher Präventionskongress DER DGPZM

Anmeldeformular per Fax an
+49 341 48474-290
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Deutschland

Für den 2. Deutschen Präventionskongress der DGPZM am 7. und 8. Mai 2021 in Marburg melde ich folgende Personen verbindlich an:
(Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen.)

Online-Anmeldung unter: www.praeventionskongress.info

	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> Vorträge (Fr.) <u>oder</u>
	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Table Clinics (Fr.)
_____		<input type="checkbox"/> Vorträge (Sa.)
Titel, Name, Vorname, Tätigkeit	Mitglied DGZ/DGPZM	Teilnahme
	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> Vorträge (Fr.) <u>oder</u>
	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Table Clinics (Fr.)
_____		<input type="checkbox"/> Vorträge (Sa.)
Titel, Name, Vorname, Tätigkeit	Mitglied DGZ/DGPZM	Teilnahme

Stempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen 2021 (abrufbar unter www.oemus.com/agb-veranstaltungen) erkenne ich an.

Datum, Unterschrift

E-Mail (Bitte angeben! Sie erhalten Rechnung und Zertifikat per E-Mail.)